

Öffentlicher Empfang für Frauen zum Internationalen Frauentag unter dem Motto „100 Jahre Frauenwahlrecht – Wofür kämpfen wir heute?“

Alle Braunschweigerinnen sind am 8. März um 18 Uhr herzlich in den Großen Sitzungssaal des Braunschweiger Rathauses zu einem Empfang eingeladen. Das 8.-März-Bündnis hat den diesjährigen Frauentag in Braunschweig unter das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“ gestellt und setzt damit schon im Frühjahr 2018 einen ersten Schwerpunkt auf dieses wichtige Thema, das uns das ganze Jahr weiter begleiten wird.

Ein solches Jubiläum bietet die Gelegenheit, das Erreichte zu feiern- es aber auch kritisch zu hinterfragen. Die Zeit vor mehr als 100 Jahren wird der aktuellen Lebenssituation von Frauen gegenübergestellt. Dazu wurden junge Frauen von heute gefragt: „Wofür kämpft ihr heute?“

Das 8.-März-Bündnis hat ein lebendiges Programm gestaltet: Direkt nach dem Grußwort der Bürgermeisterin Annegret Ihbe wird Birgit Scheibe als Anita Augspurg in die Zeit der bürgerlichen Frauenbewegung um 1900 entführen. In die Zeit bevor Frauen das Wahlrecht erhielten. Dies war eine Zeit, in der keineswegs alle Frauen für das allgemeine Wahlrecht eintraten, sondern sehr unterschiedliche Ansichten vertraten, so wie heute auch noch.

Anschließend wird die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig, Marion Lenz, kurz die gesellschaftliche und politische Situation von Frauen heute beleuchten. Gemeinsam mit der Künstlerin Franziska Rutz wird sie das Film-Projekt „Wofür kämpfen wir heute?“ vorstellen. In diesem Film, der das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert wird, sagen junge Braunschweigerinnen was sie heute bewegt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.braunschweig.de/frauen.